



Generelle sicherheitsrelevante Aspekte

J+S-Leiterinnen und J+S-Leiter

- berücksichtigen für die sorgfältige Planung, Durchführung und Auswertung jeder Aktivität das 3 × 3 Bergsport. Dabei verhalten sie sich defensiv (Einbau einer Sicherheitsreserve).
- bestimmen die sicherheitsrelevante maximale Gruppengrösse, die Aktivität sowie die dafür nötigen fachkompetenten Hilfspersonen und/oder Seilschaftsführer/innen in Abhängigkeit vom eigenen Können, dem Niveau der Teilnehmenden, der Schwierigkeit der Tour/Route und den Verhältnissen. Dabei wird die Gruppengrösse aus Sicherheitsgründen in der Regel kleiner sein als die subventionierte maximale Anzahl an Teilnehmenden.
- sprechen – neben der grundsätzlichen Programmabsprache – auch Änderungen des Kursprogramms mit dem Experten ab, insbesondere wenn dadurch die Anforderungen steigen.
- wählen Touren und Aktivitäten, die den Fähigkeiten der Teilnehmenden entsprechen.
- fördern eine offene Gesprächskultur und regen damit zu einem bewussten Umgang mit Risiko an.
- sorgen für die Einhaltung der Standards der Technik und Taktik, die im Lehrbuch «Bergsport Sommer» des Schweizer Alpen-Club SAC sowie auf den Alpin-Merkblättern von J+S beschrieben sind.
- beachten beim Sportklettern inkl. Bouldern das Merkblatt «Unfallprävention im Sportklettern».

Persönliche Schutzausrüstung

J+S-Leiterinnen und J+S-Leiter

- sorgen vor bzw. zu Beginn der Aktivität für eine angepasste Ausrüstung der Teilnehmenden.
- sorgen je nach Aktivität, insbesondere bei Steinschlaggefahr, für das Tragen eines Helms.
- haben eine Notfallapotheke, eine Rettungsdecke oder einen Biwaksack, ein Mobiltelefon und das Notfallblatt dabei.

Präventionsmassnahmen bei der Sportaktivität

J+S-Leiterinnen und J+S-Leiter

- sorgen bei Absturzgefahr für eine der Situation und den Teilnehmenden angepasste Risikoreduktion (z. B. Seilsicherung, Gehen am kurzen Seil, Hilfestellung).
- sorgen dafür, dass beim Klettern der Partnercheck durchgeführt wird.
- seilen auf verschneiten Gletschern an.
- sorgen dafür, dass störender Schmuck (besonders Fingerlinge) abgelegt wird.
- sorgen für genügend Pausen mit Flüssigkeits- und Energiezufuhr.
- wählen bei klettersteigähnlich eingerichteten Passagen eine passende Methode, um diese effizient und mit ausreichender Sicherheit zu begehen.

Sport mit Kindern

J+S-Leiterinnen und J+S-Leiter

- sorgen für eine dem Entwicklungsstand angemessene Aufsicht, insbesondere beim Sichern.

Spezielles für Höhlenbegehungen

J+S-Leiterinnen und J+S-Leiter

- sorgen dafür, dass bei nicht touristisch erschlossenen Höhlen jede Gruppe von einer Höhlenkennerin oder einem Höhlenkenner begleitet wird, und die Anweisungen befolgt werden.
- wenden bei Höhlenbegehungen grundsätzlich die gleiche Technik an wie im Bergsport. Tauchen und Schwimmen sind verboten.

Spezielles für Klettersteige

J+S-Leiterinnen und J+S-Leiter

- sorgen dafür, dass alle Teilnehmenden mit Helm, Klettergurt und normgerechtem Klettersteigset mit Falldämpfer (zugelassenes Körpergewicht beachten) ausgerüstet sind.
- sorgen dafür, dass Teilnehmende wenn nötig mit einem zusätzlichen Seil gesichert werden.

